

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bonmert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 300

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 28. December l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der neugewählten Mitglieder des Magistrats.
2. Antrag der Herren Stadtverordneten Dr. Alberti und von Eck, zu beschließen: „Die Stadtverordneten-Versammlung hält es für erforderlich, an Stelle der mit Januar 1901 auscheidenden Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung Ersatzmänner zu wählen.“
3. Das Markthausprojekt.
4. Nachforderung von 10000 M. zu den Baukosten des Marktplatzes.
5. Erhöhung des Schulgeldes der städtischen höheren Schulen.
6. Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses von 634 Mk. zur Anschaffung einer Orgel für die Aula der höheren Mädchenschule.
7. Projekt über die Errichtung eines Anbaues an die alte Kolonnade zur Unterbringung der Aushausgärtnerei.
8. Erdweiterung des „Wasserleitungswegs“ im Distrikt Hebenkies.
9. Anlegung eines Weges für Reiter und Radfahrer von den Herrneichen nach dem Rundfahrtweg.
10. Verkauf einer Feldwegfläche an der Luxemburgstraße.
11. Ein Gesuch um Entschädigung des Unternehmers der Maurerarbeiten für den Marktplatz.
12. Antrag auf Bewilligung der Geldmittel zur Herstellung von Einfriedigungen in den Kuranlagen, sowie zur Ausbesserung der Wachtstube im Thurm der Burgvine Sonnenberg.
13. Antrag auf Gewährung eines Nachkredits von 12000 M. zu Straßenbauten (F III Nr. 25, i des Stats).
14. Beschlußfassung über die Erhöhung des Tilgungssatzes der aufzunehmenden Anleihe, von 1 $\frac{1}{4}$ auf 1 $\frac{3}{4}$ % des Anleihekapitals.
15. Aufbringung der Geldmittel im Betrage bis zu 250000 M. zur Erbauung von Wohnungen für die Arbeiter der Gasfabrik.
16. Zwei Baudispensesgesuche betreffend:
 - a. Errichtung eines Lagergebäudes im Distrikt Hasengarten.
 - b. Errichtung eines Wohnhauses an der Frankfurterstraße.
17. Neuwahl eines Schiedsmannes für den 6. Bezirk.
18. Definitive Anstellung eines Bureauassistenten.

19. Gewährung von Miethschädigung an den Direktor einer städtischen Schule. 5742

Wiesbaden, den 24. December 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 24. Dezember.

Ge b o r e n: Am 23. Dezember dem Laboratoriumdiener Anton Will e. T. Christiane Elise. — Am 21. Dezember dem Briefträger Johann Herkenroth e. T. Maria Helene Anna. — 18. Dez. dem Güterbodenarb. Ph. Hedderoth e. S. Franz. — Am 18. Dezember dem Schlossergehilfen Friedrich Schneider e. T. Karoline Frieda Johanna. — Am 17. Dezember dem Schreinergehilfen Heinrich Ebel e. S. Heinrich Wilhelm.

A u f g e b o t e n: Der Fabrikarbeiter Karl Anton Fries rich Klütter zu Diebrich, mit Katharine Brach dah. — Der Hausdiener Florian Kienle hier, mit Katharine Mehger hier.

G e s t o r b e n: Am 22. Dezember Schiffsbesitzer Gostwin Douque aus Taub a. Rh., 36 J. — Am 23. Dezember Katharine geb. Wagner, Wittve des Druckereibesizers Louis Roth, 75 J. — Am 22. Dezember Kohlenhändler Heinrich Riß, 55 J. — Am 23. Dezember Johanna, T. des verfl. Restaurateurs Heinrich Holtmann, 17 J. — Am 24. Dezember Anna, T. des Tagelöhners Heinrich Euler, 4 J.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline geborene Jörn, geboren am 17. November 1869 zu Langenschwalbach, zuletzt Adolfsstraße No. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900. 5710

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Mangold.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden,
Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Accisrückvergütungen für Monat November l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden. 5408

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Stadt. Accise Amt.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr. soll ein am Blücherplatz zwischen Ferdinand Vornan und Karl Berger belegener städtischer Bauplatz von 3 a 41,50 qm und 19,75 qm im Rathhause hier auf **Zimmer No. 55** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen bis zum Termin während der Vormittagsdienststunden auf **Zimmer 51** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Der Magistrat.

5309

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus, soll im Submissionswege an hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Muster postmäßig verschlossen mit der Aufschrift: „Lieferung von Bettwerk und Handtüchern für das Armen-Arbeitshaus“ bis **Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause Zimmer Nr. 13 einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen dabeist von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1900.

5632

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der hessen-nassauischen Bau-Berufsgenossenschaft für das III. Quartal 1. J. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 19. d. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhause, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Baunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

Der Magistrat.

5580

In Vertr.: Mangold.

Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung der Entwässerungs-Anlage des Grundstücks Adlerstraße No. 49 sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 34 eingesehen, die Verdingungsunterlagen von Zimmer No. 57 dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Samstag, den 29. Dez. 1900, Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

5544

Der Oberingenieur: Frencich.

Bekanntmachung.

Betreffend die Privat-Impfungen.

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen werden diejenigen Herren-Merzte, welche im Laufe des Jahres Impfungen beziehungsweise Wieder-Impfungen vorgenommen haben, hierdurch daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis **spätestens zum 5. Januar 1901** bei dem Unterzeichneten einzureichen sind.

Ferner werden diejenigen Eltern, Pflegereltern und Vormünder, deren impfpflichtige Kinder im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit u. nicht zur Impfung beziehungsweise Wiederimpfung gelangt sind, aufgefordert, bis zu der angegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, falls solcher nicht schon erbracht ist, an die Königl. Polizeidirektion, Friedrichstraße 31 I Zimmer Nr. 3 gelangen zu lassen. Auch wollen die Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten, deren Kinder und Pflegekinder im Laufe dieses Jahres außerhalb der Stadt Wiesbaden geimpft beziehungsweise wiedergeimpft sind, solches hier nachweisen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Polizei-Präsident: R. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

5563

Der Magistrat J.: B.: Heß.

Verdingung.

Für die Herstellung des Thurmanfbaues u. auf dem Neroberg, sollen nachstehende Bauarbeiten u. im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

Loos 1 Abbruchs- und Maurerarbeiten u.

2 Lieferung der genieteten Träger u. Auflagerplatten u.

3 Herstellung der Spenglerarbeiten,

4 desgleichen der Schlosserarbeiten

5 desgleichen der Schreiner- u. Glaserarbeiten,

6 desgleichen der Anstreicherarbeiten.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen und ebendasebst gegen Zahlung, bezw. bestellgeldfreie Einsendung von a) 50 Pf. einschließlich b) 25 „ ausschließlich der Bedingungen für jedes Loos von unserm technischen Sekretär Andress bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 32“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 31. Dezember 1900, Vormittags 11 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Rei, ensolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.

5674

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Guzmer.

Bekanntmachung.

Die Zinscheine für das Jahr 1901 von den bei der Stadtgemeinde hier als Kautions hinterlegten Werthpapieren können von jetzt ab bei der Kasse (Rathhaus Zimmer Nr. 1) und zwar Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch aufgefordert, dieselben alsbald zu erheben.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1900.

00

Stadthauptkasse.

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplans für die Distrikte Leberberg, Schöne Aussicht und Königstuhl ist durch Magistrats-Beschluß vom 19. Dezember cr. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 28. Dezember cr. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1900.

Der Magistrat:

J. B. Frobenius

Zur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme sind weiter eingegangen:

Von Herrn Justizrath Dr. Herz 20 Mk.; Ungenannt durch Herrn Bezirksvorsteher Lehrer Diehl 10 Mk.; Frau C. P. 50 Mk.; R. B. 10 Mk.; Frau F. Thiemann 10 Mk.; Frau J. D. 10 Mk.; Frau Justizrath Dr. Vergas 10 Mk.; C. R. 5 Mk.; Fräulein Duboc 3 Mk.; durch den Tagblatt-Verlag 138 Mk.; Loge Plato durch Herrn Stadtverordneten

Knefeli 50 Mt.; Stammtisch Aurora, Restaurant Boths, durch Herrn Bezirks-Vorsteher Reichwein 7 Mt. 53 Pf.; durch den Tagblatt-Verlag 113 Mt. 50 Pf.; Frau E. W. 3 Mt.; Herr Dr. Göster 10 Mt., worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittieren.

Wiesbaden, 22. Dezember 1900

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Vor dem in der Sylvesternacht beliebten **Umsuge des Schießens und des Abbrennens von lauten knallenden Feuerwerkskörpern** wird hierdurch mit dem Bemerkung gewarnt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach dem § 26 der Polizeiverordnung vom 19. Oktober 1893 betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen die **Abgabe von Sprengstoffen an Personen, von welchen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere von Personen unter 16 Jahren verboten** und nach dem § 35 genannter Verordnung strafbar ist.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Der Polizei-Präsident:
R. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1900.

Der Magistrat:
J. B.: Pef.

5651

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1901 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den zur angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember ex. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand veräumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. **Zur ambulanten** Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhause statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße, liefern wir frei ins Haus:

Lieferung-Anzündholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag (Christies), den 25. Dezember 1900.

Symphonie-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr.

PROGRAMM:

1. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
2. Symphonie concertante für Violine und Viola mit Orchester, Es-dur Mozart,
I. Allegro maestoso II. Andante. III. Presto.
Violine: Herr Konzertmeister Irmer.
Viola: Herr Sadony.
3. „Roma“, Suite in C-dur Bizet,
I. Andante tranquillo — Allegro agitata.
II. Scherzo.
III. Andante molto.
IV. Allegro vivacissimo (Carneval).

Nummerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnummeriert für beide Konzerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- u. Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzerts werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Dienstag, den 25. Dezember 1900, Abends 8 Uhr.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

1. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied „Das ist der Tag des Herrn“ V. Lachner.
2. Altdeutsches Weihnachtslied.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice). Beethoven.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt. Konzert-Ouverture Mendelssohn.
6. Ave Maria. Lied Fz. Schubert.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900.

Nachm. 4 Uhr:

1. Deutscher Triumph-Marsch Reinecke.
2. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
3. Serenade Braga.
4. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
5. Sinfonia am Gardasee. Walzer Morana.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
7. Der Frühling, elegische Melodie für Streich-Orchester Grieg.
8. Cortège de Bacchus aus dem Ballet „Sylvia“ Delibes.

Abends 8 Uhr:

Solisten-Abend.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
3. Andante und Allegro aus dem Concert für Flöte Molique.
4. Herr Danneberg.
5. Fantasie appasionata für Violine Vieuxtemps.
6. Herr Konzertmeister Irmer.
7. Weihnachtsloeken aus „Der Kinder Christ-Abend (Streichquartett)“ Gade.
8. Tarantello für Flöte und Clarinette Saint-Saëns.
9. Die Herren Danneberg und Franze.
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

Unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Ein Abenteuer Händels“ Reinecke.
2. Chaconne Durand.
3. Finale aus „Die Regimentstochter“ Donizetti.
4. Schön Japan, Mazurka Ganne.
5. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
6. Madrigal Maupéon.
7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
8. Neu-Walzer Joh. Strauss.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

287. Vorstellung.
(Bei aufgebobnem Abonnement.)

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesamtextentwurf: Georg von Hülfen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poesie Josef Lauff.

Oberon, König der Feen	Herr Reiß.
Titania, Königin der Feen	Frl. Onaironi.
Buch, } Feen	Frl. Brandt.
Dross, }	Frl. Cordes.
Meermädchen	Frl. Kaufmann.
Kaiser Karl der Große	Herr Pessier.
Häns v. Bordeaux, Herzog v. Genua	Herr Kallisch.
Scherazadin, sein Schildknappe	Herr Manoff.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Schreiner.
Rezia, seine Tochter	Frl. Pessier-Burdadt.
Mosur, kaiserlicher Kammerer	Herr Wegner.
Bade-Khan, Thronfolger von Persien	Herr Ahmann.
Fatime, Rezia's Gespielin	Frl. Bradmann.
Hamel, der Stumme des Palastes	Herr Kirchner.
Amrou, Oberster der Eunuchen	Herr Jender.
Klimanfor, Emir von Tunis	Herr Jidner.
Moschana, seine Gemahlin	Frl. Rauch.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Gros.
Eisen, Elfe, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fränkische, Arabische Persische und Tunefische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Obalisten Seeräuber etc. etc.	

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision).
2: Vor Bagdad.
3: Hof im kaiserlichen Harem zu Bagdad.
2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherren zu Bagdad.
5: Am Ausgang der kaiserlichen Gärten.
6: Hof von Acalon.
7: In den Wäldern.
8: Im Sturm.
9: Helfenshöhle und Gefahr an der Nordküste von Afrika.
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
11: Im Harem Almansors.
12: Die Nachtstätte.
13: Im Hain des Oberon.
14: Heimwärts.
15: Am Thron Kaiser Karls.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900

19. Vorstellung. 288. Vorstellung. Abonnement C.

Der Kaufmann von Venedig.

Romantisches Spiel in 5 Akten von Shakespeare nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die hiesige Bühne eingerichtet.
Musik von verschiedenen Componisten.

Der Doge von Venedig.	Herr Rudolph.
Prinz von Marocco,) Freier der Porzia	Herr Schreiner.
Prinz von Aragon,)	Herr Kirchner.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Wiliig.
Perissa, ihre Begleiterin	Frl. Arnstadt.
Antonio, Kaufmann von Venedig	Herr Pessier.
Bassanio,)	Herr Jidner.
Solanio,) Freunde des Antonio	Herr Ruffini.
Salario,)	Herr Engelmann.
Graziano,)	Herr Schwab.
Dorenzo	Herr Ahmann.
Salerio	Herr Berg.
Shylock, ein Jude	Herr Köchy.
Jessica, seine Tochter	Frl. Brandt.
Lubal, ein Jude, sein Freund	Herr Gros.
Lancelot Gobbo	Herr Valentin.
Der alte Gobbo, sein Vater	Herr Jender.
Leonardo, Bassanio's Diener	Herr Spieß.
Balthasar, Porzia's Diener	Frl. Doppelbauer.
Ein Senator	Herr Rohrmann.

Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefolge und Diener. Masken und Volk.

(Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landgut.)
Nach dem 2. u. 3. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Mithelsberg 2
Filiale i. Weßend Walramstr. 27

Schmerz. Rahn ver. Künstl. Bühne u. Garantie. Reparatur. sofort. 3200

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. P. Rauch.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

Halbe Preise. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Aufführung 3 Uhr. — Anfang 3.30 Uhr. — Ende nach 5.30 Uhr

Abends 7 Uhr.

107. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Tage u. 1. Sperrsch. 1 M., II. Sperrsch. 50 Pf. Ballon 25 Pf. Erst-Aufführung.

Novität. Die Mission. Novität.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Regie: Alduin Unger.

Geheimrath Amthor, Spinnereibesitzer	Hans Manuffi.
Susanne Amthor, } seine Töchter	Helene Koymann.
Frau Helene Lucius, }	Eliza Klaffen.
Dr. Heinrich Schanzberg, Eigentümer der "Presse"	Richard Gortler.
Präsident Alexander von den Steinen	Otto Kienerscher.
Secretär Otto Wilde	Hans Sturm.
Franziska, dessen Frau	Sofie Schenk.
Willy, Frau Lucius' 17jähriger Sohn	Hildegard Blank.
Christine, } bei Frau Lucius bedienstet	Hana Bianchi.
Luisa, }	Minna Agle.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Die Hauptstadt in der Nähe eines großen Gebirges.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 1/2 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900.

Halbe Preise. Anfang 1/4 Uhr. Halbe Preise.

Doctor Klaus.

Puhspiel in 5 Akten von Adolph W. Arronge.

Doctor Klaus. Dr. P. Rauch.

Abends 7 Uhr:

108. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Zum 3. Male:

Novität. Die strengen Herren. Novität.

Puhspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Regie: Alduin Unger.

Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter	Gustav Schulze.
Stephy, } seine Töchter	Käthe Erholz.
Lilke, }	Eise Tillmann.
Doctor Robert Hettner, Stephy's Mann	Max Engelsdorff.
Hermann Kreibitz, Gutbesitzer	Otto Kienerscher.
Hans Ewald, Schriftsteller	Gustav Rudolph.
Reichstagsabgeordneter Bach	Hans Sturm.
Konjunkt Rollenhauer	Georg Albrei.
Oberlehrer Japs	Hans Manuffi.
Major a. D. von Eulig	Albert Rosenow.
Bürgermeister Althardt	Hermann Kunz.
Paul,) im Dienste bei Dr. Hettner	Carl Schöff.
Luisa, }	Eise Osburg.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

Halbe Preise. Anfang 1/4 Uhr. Halbe Preise.

3. Kinder-Vorstellung.

Der Struwwelpeter.

Weihnachtsmärchen mit Gesang, Tanz und Musik in 4 Bildern von Dr. G. Braun.

Abends 7 Uhr.

106. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Zum 3. Male.

Der Salontiroler.

Puhspiel mit Gesang in 4 Akten von Gustav v. Moser.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 1/2 10 Uhr.



Beschwerden über unregelmäßige Zustellung unserer Zeitung bitten wir uns direkt zugehen zu lassen, damit sofort Abhilfe geschaffen werden kann.